

Gelungene Nachhilfe im Lesen

VON TOBIAS KRELL

QUETTINGEN Eigentlich ist Bernd Vossen Leiter und Schauspieler beim Jungen Theater Leverkusen. Die aktuellen und ehemaligen Fünftklässler der Hauptschule Neucronenberg kennen ihn jedoch als höchst erfolgreichen Lese-Trainer. Im Rahmen des Projektes „Deutsch plus“ hat er nun bereits dem dritten Jahrgang die Freude am geschriebenen Wort vermittelt.

Welchen Erfolg er dabei hat, dafür bekam Vossen gestern morgen ein brauchbares Indiz. Da verabschiedete ihn nicht nur die aktuelle Stufe fünf der Hauptschule mit einem schriftlichen Dankeschön und einem Strauß Blumen. Er erfuhr auch, dass die jetzige Stufe sechs, im vergangenen Jahr seine Schützlinge, an der Endrunde des Leverkusener Lesewettbewerbs teilgenommen hat. „Das finde ich sehr schön. Ich kann nur den Samen säen. Gießen müssen die Schüler selbst und auch die Lehrer. Ich bin stolz, dass die Ansätze zu einer solchen Blüte geführt haben“, betonte Vossen.

Ermöglicht wird sein Engagement an dieser Hauptschule sowie der an der Görresstraße durch die Unterstützung der beiden Rotary Clubs im Stadtgebiet. „Lesen ist sehr wichtig, und die Pisa-Studie hat gezeigt, dass in diesem Bereich

große Defizite vorhanden sind. Das war eine unserer Gründe, das Projekt ins Leben zu rufen“, erklärte Dirk Hennebach vom Rotary Club Leverkusen-Opladen. Er und Philipp Dünner (Präsident des Rotary Clubs Leverkusen) haben bereits jetzt ihre Zusage für die Fortsetzung von „Deutsch plus“ im nächsten Jahr gegeben. „Ich habe vorher auch schon gerne gelesen, aber während dieses Schuljahrs habe ich

Bücher noch mehr schätzen gelernt“, sagte Nadine Keul. Lob für die wöchentlichen Treffen gab es auch von ihrem Klassenkameraden Lars Jessulat. „Mir geht es ähnlich, aber es gab auch einige unter uns, die vorher meines Wissen nach nie freiwillig gelesen haben und das jetzt tun“, sagte er. Lesestoff ist erst einmal genug vorhanden. Zwei Bücher bekam jeder der Schüler im Rahmen des Projektes geschenkt.



Riesen **Freude** herrschte bei den Grundschüler über die **Bücherspende** des Rotary-Clubs.

RP-FOTO: RALPH MATZERATH